

Walberberg, den 14.6.2023

**Dringlichkeitsantrag betreffend der Einführung des vergünstigten  
Deutschlandtickets für alle Schüler\*innen in Bornheim.**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Becker,

ich bitte Sie folgenden Dringlichkeitsantrag in der morgigen Ratssitzung mit aufzunehmen:

**Beschlussentwurf:**

Die CDU-Fraktion beauftragt die Verwaltung, auf Grundlage des Erlasses der Landesregierung vom 02. Juni 2023, mit den Leistungserbringern einen Vertrag abzuschließen zur Umsetzung des Deutschlandtickets im Schülerverkehr an allen städtischen Schulstufen, und dass die Erhebung von Eigenanteilen gemäß §97 Abs. 4 Schulgesetz NRW in Verbindung mit §2 Abs. 4 Schülerfahrkosten VO ausschließlich im bisherigen Umfang fortzusetzen ist.

Die Einführung eines Deutschlandtickets für Schüler\*innen im Stadtgebiet soll zum kommenden Schuljahr 2023/2024 umgesetzt werden.

**Begründung:**

Wir befinden uns in einem Wandel der Mobilität. Durch die Ausgabe des vergünstigten Deutschlandtickets an Schüler\*innen soll möglichst vielen Kindern und Jugendlichen ein kostengünstiger Zugang zum ÖPNV mit bundesweiter Nutzung ermöglicht werden. Dabei erhalten die anspruchsberechtigten Schüler\*innen das Deutschlandticket über den Schulträger. Schüler\*innen, die keinen Anspruch auf Erstattung der

Schülerbeförderungskosten haben, sollen ein vergünstigtes Deutschlandticket für 29 Euro pro Monat erwerben können. Nun hat der Runderlass des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung, des Ministeriums für Schule und Bildung und des Ministeriums für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen vom 02. Juni 2023, hierfür die rechtliche Grundlage geschaffen.

Dazu müssen Schulträger mit dem Verkehrsunternehmen bzw. dem Verkehrsverbund einen Vertrag abschließen bzw. den bestehenden Vertrag entsprechend ändern, in dem sie sich verpflichten, die bisherigen Zahlungen weiter zu leisten und auch die Eigenanteile weiter zu erheben und an das Verkehrsunternehmen bzw. den Verkehrsverbund weiterzuleiten, sofern sie dies bisher getan haben.

Durch die Ausgabe des Deutschlandtickets über den reinen Schulweg hinaus werden die Schüler\*innen frühzeitig an den umwelt- und flächenschonenden ÖPNV herangeführt. Auch bei Schulveranstaltungen, Klassenfahrten und Ausflügen, aber auch in der Freizeit oder im Urlaub mit der Familie bringt das Ticket große Vorteile.

Insgesamt bringt das neue Schülerticket damit erhebliche Vorteile, ohne dass zusätzliche finanzielle Belastungen für den kommunalen Haushalt oder Familien entstehen. Damit es noch zum neuen Schuljahr eingeführt werden kann, soll die Schulverwaltung zügig die entsprechenden Verträge mit dem Verkehrsverbund Rhein-Sieg schließen bzw. ändern.

Dr. Charlotte v. Canstein und CDU-Fraktion